

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 32

Illustration: Das Misstrauen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

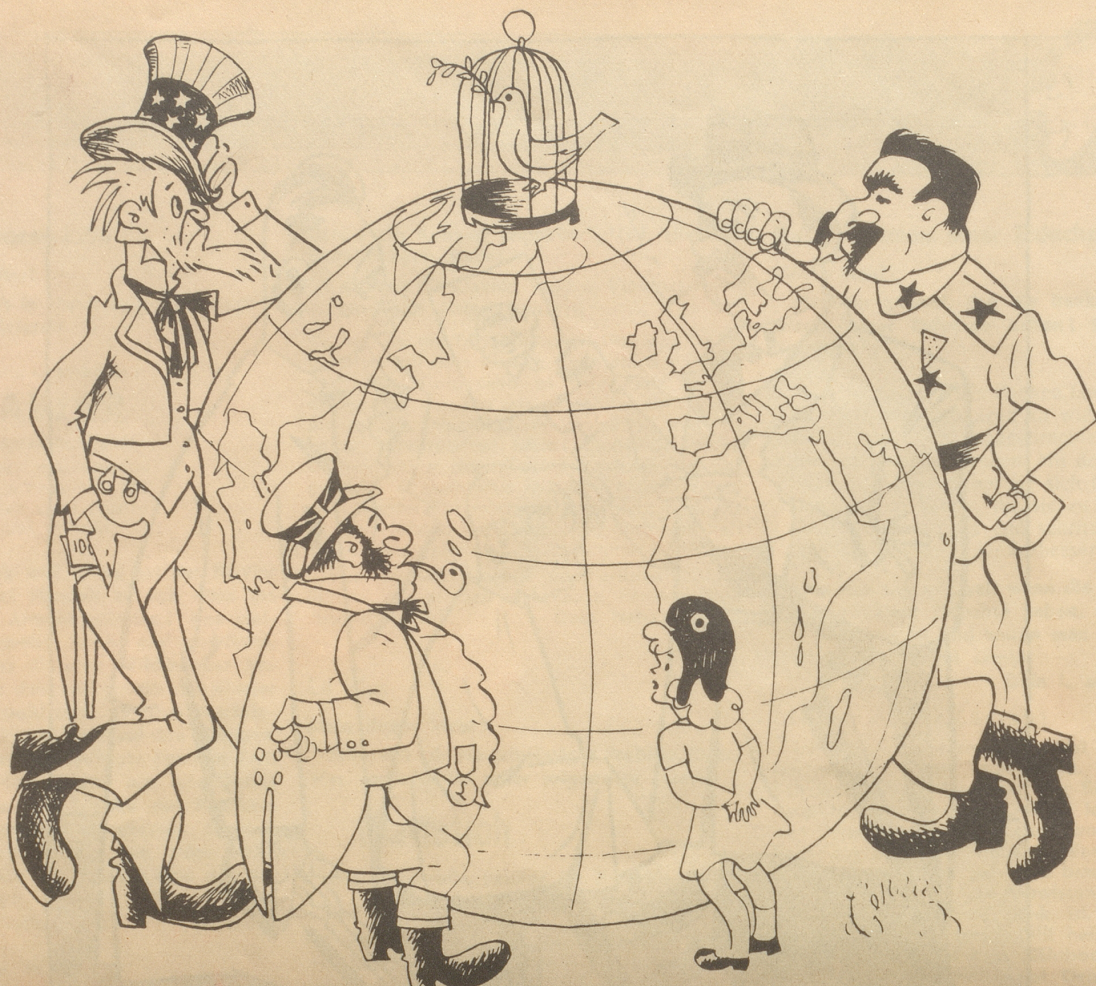
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Mißtrauen

Zweimal Zürcher Verkehrserziehung

Spätnachts kehrten wir von einer Velotour zurück. Wie wir uns durch das Glattal der Stadt nähern, geht plötzlich meinem Freund, respektive seinem Vehikel, das Licht aus. Alle Versuche sind umsonst: der Dynamo streikt. Also aufgegessen und vorsichtig weitergefahren, natürlich direkt einer Polizeipatrouille in die Arme. «Uswis bittel»

Wir erwarten die unvermeidlich scheinende Buße. Aber weit gefehlt. Einer der Polizisten läuftet eigenhändig den Besitzer einer in der Nähe befindlichen Garage aus den Federn, überzeugt sich an Ort und Stelle von der fachgemäß ausgeführten Reparatur und entläßt uns

mit den Worten: «Adie mitenand, chömed guet heil»

Tags darauf:

Am Bleicherweg ist ein Teilstück der Straße für den Fahrzeugverkehr gesperrt, ein Hüter der Ordnung steht neben einer Tafel mit der Aufschrift: «Rechtsverkehr». Ein Mann steigt von seinem Rad und schickt sich an, es auf dem Trottoir zu stoßen. Aber oha! Das Auge des Gesetzes hat ihn erblickt und es entpinnt sich folgender Dialog:

«Sie müend deet dure fahre! Gsehnd Sie nöd, daß Rächtsverkehr isch?»

«Ich wohne aber grad da vorne, im dritte Hus. Ich mues mis Velo nu zäh Meter wit shtofel»

«Nüt isch! Macheds äim doch nöd immer eso kompliziert! Es isch jetz äifach Rächtsverkehr umpfertig! Isch doch ganz ääifach!»

Kopfschüttelnd setzt sich der Mann auf sein Velozipend, fährt zurück, dann um den nächsten Häuserblock und kommt nach geraumer Zeit von der andern Seite wieder zum Vorschein, um zehn Meter von der «Rechtsverkehr-Tafel in einem Hause zu verschwinden, immer noch kopfschüttelnd ...

Öppis vom Vreneli

Vreneli zu seinen Schwesterchen: «Chömed, jetzt mached mir 'Fäschtlis': du bisch 's Chrischtchindli, du de Samichlaus. Und ich de 1.-Auguscht!»

+

Na öppis: «Was isch das, es Wett-singe? Gwünnt dä, wo zerscht fertig isch?»

(anläßlich der verschiedenen Sängerrfeste.) B.

Essen Sie mit Andacht
in der altfranzösischen Weinstube
mit der kulinarischen Atmosphäre!

BORSE-RESTAURANTS
ZÜRICH

Tel. (051) 27 23 33 Im Zentrum der Stadt beim Paradeplatz
Grosser P-Platz Inh. Hans König jun.

Zeughauskeller
Paradeplatz Zürich Walter König

Auch kritische Esser sind
bei mir zufrieden

Bern Zur Münz
(La Monnaie)
Bundesterrasse / Münzrain
Café - Restaurant - Coniserie
(ortsübliche Preise)